

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Montag, den 06.07.2009
in: Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses
Die Sitzung ist öffentlich!
Beginn: 20.00 Uhr
Vorsitzender: 1. Bgm. Dieter Mohr
Protokoll: S. Preiß
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzender) sind 12 anwesend.

Außerdem die Ortssprecher: Walter Ehnes, Bernd Fetz und Erwin Reif entschuldigt: GR Walter Ettmeyer

Zu Punkt 2 bis 4 der Tagesordnung ist Herr Heller vom Ing.-Büro Heller anwesend.

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderätin, die Gemeinderäte, die Ortssprecher und den Zuhörer, sowie Herrn Heller. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Punkt 1.) Genehmigung des Protokolls vom 08.06.2009

Das Protokoll der Sitzung vom 08.06.09 wurde an die Gemeinderäte ausgegeben. Es wurden keine Einwendungen vorgetragen. Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

Punkt 2.) Abwägung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Geslau II/A

Zum Bebauungsplan „Geslau IIA“ mit Grünordnungsplan hat die erneute öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden gemäß § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB stattgefunden.

Das geforderte Lärmschutzgutachten wurde erstellt und entsprechend in die Planunterlagen eingearbeitet.

Die aufgrund der erneuten Auslegung eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Ing.-Büro Heller ausgewertet und als Tischvorlage verteilt.

Der Gemeinderat stimmt der vom Ingenieurbüro Heller gefertigten Beschlussvorlage (siehe Anhang) zu den eingegangenen Stellungnahmen einstimmig zu.

Das Wohnbaugebiet wird in 2 Abschnitte aufgeteilt.

Bei entsprechender Entwicklung der Spedition Keitel und Bebauung des nordöstlichen Wohngebietes ist die Gemeinde Geslau bereit, falls dies den Berechnungen zufolge erforderlich sein sollte, einen Lärmschutzwall zu errichten.

Punkt 3.) Feststellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Geslau

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Geslau ist an den Bebauungsplan „Geslau IIA“ anzugleichen. Das bisher ausgewiesene Gewerbegebiet wird als Wohngebiet ausgewiesen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Feststellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 06.07.2009.

Punkt 4.) Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Geslau IIA“

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Geslau IIA“ in der Fassung vom 06.07.2009 einstimmig als Satzung.

Informativ teilt der Vors. mit, dass zusammen mit Herrn Heller in Stettberg ein Ortstermin zum Fremdwassereintritt stattfand. Im Vorfeld hatte bereits eine Kanaluntersuchung stattgefunden. Es konnte festgestellt werden, dass der Fremdwassereintritt derzeit leicht rückläufig ist. Im Wasserwirtschaftsamt ist ein Entwurf für die Sanierung der Abwasseranlage Stettberg vorzulegen. Dieser wird derzeit vom Ingenieurbüro Heller ausgearbeitet.

Festsetzung von Festpreisen für Bauplätze

Bgm. Mohr schlägt vor, für die Wohnungsbauplätze künftig einen qm-Preis incl. Erschließung festzusetzen. Dies sei in vielen anderen Gemeinden bereits gängige Praxis. Das Ing.-Büro Heller hat bereits mit der Ausarbeitung begonnen. Wenn die Zahlen vorliegen, werden diese von der Verwaltung entsprechend eingearbeitet.

Bgm. Mohr bedankt sich abschließend bei Herrn Heller für sein Kommen und für seine Ausführungen.

Punkt 5.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

Der Vors. legt dem Gemeinderat folgende Planunterlagen zur Stellungnahme vor:

1. Rainer Assel, Molkereiweg, Geslau

Neubau von Garagen mit Dachterrasse

Der GR stimmt dem vorgetragenen Bauvorhaben einstimmig zu.

2. Bernd Mack, Gunzendorf

Errichtung eines Güllebehälters d= 18 m; Inhalt: 1.000 cbm.

Der Lageplan wird vorgelegt.

Der Eingabeplan dazu wird noch nachgereicht.

Der GR stimmt dem Bauvorhaben einstimmig, bei 1 Enthaltung zu.

Punkt 6.) Wirtschaftsmesse Rothenburg

Vom 12. – 14. Juni 2009 fand in Rothenburg erstmals eine Wirtschaftsmesse statt.

An dieser Wirtschaftsmesse beteiligten sich auch die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg und präsentierten sich mit einem eigenen Stand.

Von der Gemeinde Geslau nahm von den Gewerbebetrieben nur die Spedition Keitel teil.

Der Besuch der Wirtschaftsmesse war sehr zufriedenstellend.

Insgesamt wurden die Angebote sehr gut angenommen und die Resonanz war durchaus positiv.

Diese Wirtschaftsmesse soll deshalb in einem regelmäßigen Turnus von 3 Jahren abgehalten werden.

An Kosten fallen pro Gemeinde etwa 2.000 € an.

Punkt 7.) Bekanntmachungen, Sonstiges, Wünsche und Anträge

Informativ teilt der Vors. mit, dass im Bereich der Fa. Binder ein neuer Hydrant gesetzt wurde. Deshalb musste am Vormittag im OT Geslau die Wasserversorgung abgeschaltet werden.

1. Klasse Grundschule Geslau - Windelsbach

Für das neue Schuljahr 2009/10 kommen aus dem Schulverband Geslau – Windelsbach nur 11 Kinder zur Einschulung.

Die Klassenstärke ist vom Schulamt auf mindestens 15 Kinder festgesetzt. Ausnahmsweise würde das Schulamt eine Klasse mit 13 Kindern bewilligen. Zu dieser Problematik fanden bereits verschiedene Vorgespräche mit dem Schulamt, der Schulleitung und den Eltern statt. Unabhängig davon wurde von 4 Familien aus Buch am Wald der Wunsch an den Schulverbands-Vorsitzenden herangetragen, ihre Kinder in Geslau einschulen zu lassen. Dazu findet am 7. Juli 2009 noch eine GR-Sitzung in Buch am Wald statt. Am 9. Juli 2009 ist dann nochmals eine Besprechung in der Schule in Geslau mit dem Schulamt und den betroffenen Eltern.

Kläranlage im OT Lauterbach

Der Einleitungsbescheid für die Kläranlage im OT Lauterbach läuft aus. Die Gemeinde Geslau wurde deshalb vom WWA aufgefordert, umgehend eine Planung für den Weiterbetrieb bzw. die Sanierung vorzulegen. Vom Büro Oley, Ansbach wurde eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Behandlung des im Trennsystem gesammelten Schmutzwassers aus Lauterbach in einer neuen technischen Kläranlage die wirtschaftlichste Lösung darstellt. Dies hätte zur Folge, dass die bestehende Pflanzbeetanlage aufgelassen wird. Hier könnte man sich eine Nutzung als Biotop vorstellen. Die Interessengemeinschaft Lauterbach tritt auch weiterhin als Betreiber auf.

Straßenbauarbeiten im OT Aidenau

Die Ausschreibung für den Bau der Ortsdurchfahrt in Aidenau erfolgte am 03.07.2009 im Staatsanzeiger. Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung soll im September mit den Baumaßnahmen in Aidenau begonnen werden.

Betriebskostendefizit für den Kindergarten Geslau

Von der Evang. Luth. Verwaltungsstelle in Rothenburg wurde nach der vorliegenden ordentlichen Jahresrechnung der Kirchengemeinde Geslau die Betriebskostenabrechnung für das Rechnungsjahr 2008 erstellt. Für die Gemeinde Geslau errechnet sich ein Anteil von 956,58 €.

Wahlvorstand für die Bundestagswahl am 27.09.2009

Folgende Personen aus dem Gemeinderat können für die Bundestagswahl am 27.09.2009 als Wahlvorstand an die Verwaltungsgemeinschaft gemeldet werden:
Werner Obermeyer; Richard Strauß; Herbert Schmidt; Bernd Mack; Andreas Rieger; Heinz Siller; Ernst Schmidt.

Jahresausflug am 6. Sept. 2009

Für den diesjährigen Ausflug der gemeindlichen Mitarbeiter liegt ein Angebot der Fa. Hütter nach Frankfurt vor.

Ein weiteres Angebot liegt vor nach Bad Kissingen.

Der Gemeinderat ist mehrheitlich für die Fahrt nach Bad Kissingen.

Wegen der Deponieerweiterung in Geslau verlangt das Staatl. Bauamt eine Verlegung der Zufahrt in den oberen Bereich. Als Begründung wird eine Verkehrsgefährdung angeführt. Bgm. Mohr möchte hier eine andere, kostengünstigere Lösung finden.

Von der Gemeinde Windelsbach wurde angefragt, ob privater Erdaushub aus Windelsbach künftig in der Deponie in Geslau mit angeliefert werden kann, nachdem Windelsbach ab sofort keine Erdaushubdeponie mehr hat.

Zahlen über die voraussichtlich zu erwartenden Mengen werden noch vorgelegt.

Zum Abschluss der Straßenbaumaßnahmen in Schwabsroth soll am 7. Aug. 2009 ein kleines Straßenfest abgehalten werden. Die Gemeinderäte werden dazu noch eingeladen.

GR Herbert Schmidt trägt vor, dass an der Einfahrt zur Werkstatt Manfred Spittler in Steinach das Wasser rein läuft.

Bgm. Mohr wird sich das am Donnerstag anschauen.

Ortssprecher Walter Ehnes beschwert sich, dass vom Wertstoffhofpersonal oftmals Anlieferer wieder weggeschickt werden, weil sie keine „haushaltsüblichen“ kleinen Mengen anliefern.

Bgm. Mohr wird sich beim LRA erkundigen, was genau darunter zu verstehen ist.

GR Ernst Schmidt trägt vor, dass die größten Schlaglöcher der GV-Straße von Stettberg Richtung Binzwangen mit Kaltteer ausgebessert werden sollten.

Nach der Gewerbesteuerstatistik waren die Gewerbesteuereinnahmen im letzten Quartal schon um 2/3 rückläufig gegenüber dem vorherigen Quartal.

GR Heinz Siller trägt vor, dass Pflanzgut für Hürbel über die Flurbereinigung mitbestellt werden sollte.

Informativ teilt der Vorsitzende mit, dass der Ausbau der GV-Straße von Oberndorf nach Morlitzwinden inzwischen ziemlich fertig gestellt ist.

Ortssprecher Bernd Fetz trägt vor, dass der kürzlich in Unterbreitenau sanierte Weg ziemlich uneben ist und sich aufgrund dieser Unebenheiten schlecht befahren lässt. Teilweise bleibt auch das Wasser stehen.

Bgm. Mohr antwortet, dass die Sanierung dieses Weges über den Verband (Flurbereinigung) gemacht wurde.

Außerdem möchte Bernd Fetz noch wissen, wann der Weiherdamm in Oberbreitenau gemacht wird?

Bgm. Mohr antwortet, dass dies eingeplant ist, sobald die Witterung passt.

GR Bernd Mack möchte wissen, ob sich der Bürgermeister schon eine Aussage zur Förderung des Feuerwehrhauses in Gunzendorf machen kann?

Bgm. Mohr kann dazu noch keine Angaben machen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.50 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll: